



Die Einradsparte des SCFO verzauberte mit ihrem Weihnachtsstück. 90 Darsteller und Helfer waren im Einsatz.
Foto Wagner

Einradträume komplett ausverkauft

SFCO-Sparte überzeugte mit ihrem Weihnachtsstück im Gemeinschaftshaus

Ottendorf. Drei ausverkaufte Shows und Besucher aus vielen Teilen Schleswig-Holsteins: Das 13. Weihnachtsstück der Einradsparte vom Ottendorfer Sport- und Freizeitclub sorgte am Wochenende für ein volles Dorfgemeinschaftshaus. „Wenn Träume fliegen lernen“, hieß die Inszenierung. Die Zuschauer waren vom Stück und vom Können der Einradfahrer begeistert. Bernd von Kostka war eigens aus Wedel bei Hamburg nach Ottendorf gekommen, um sich die Aufführung anzusehen. Er sei beeindruckt davon, wie sicher schon die Jüngsten auf ihren Einrädern über die Bühne

rollten, sagte der Besucher am Rande der Vorstellung. Über den Einradverband des Landes habe sich mittlerweile weit herumgesprochen, dass sich ein Besuch der Ottendorfer Weihnachtsstücke lohnt, so Bernd von Kostka. Auch für die Darsteller lief zur Premiere am Sonnabendmittag fast alles glatt. „Viel besser als gestern zur Generalprobe“, sagte Hauptdarstellerin Inga Drenckhahn, die als Spiegelbummler auf der Bühne stand. Am Vortag habe es vor lauter Aufregung noch einige Stürze mehr gegeben. Vor Publikum lief es dann besser. Nur sehr selten stiegen Darsteller unfreiwillig von ihren Einrädern ab. Insgesamt rollten und liefen am Wochenende etwa 90 Darsteller und Helfer in zwei Be-

setzungen über die Bühne. Die Kinder und Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern und der Stadt Kiel probten unter der Leitung von Sarah Lutz bereits seit dem Sommer für ihre Geschichte aus der zauberhaften Welt des Spiegelbummlers, in der das Mädchen Julie, gespielt von Giovanna Schweiger, auf viele bunte Gestalten trifft. Für die Darsteller in den Hauptrollen war das Wochenende besonders anstrengend. Sie mussten bei jeder der vier Aufführungen für jeweils etwa anderthalb Stunden volle Konzentration zeigen. „Der Applaus ist es wert“, sagte Hauptdarstellerin Inga Drenckhahn. „Allein dafür lohnt es sich.“ pwa